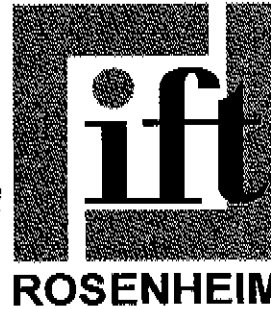


Prüfbericht

Nr. 212 16570

Fenster
Türen
Fassaden
Werkstoffe
Zubehör



Berichtsdatum	31. Januar 1996
Auftraggeber	REHAU AG & CO Ytterbium 4 91058 Erlangen-Eltersdorf
Auftrag	Einbruchprüfung nach DIN V 18 103 (03.92)
Gegenstand	Kunststoffrahmentür mit Füllung mit der Produktbezeichnung „einbruchhemmende Haustür S 730“
Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1 Problemstellung2 Gegenstand3 Durchführung4 Ergebnis5 Gutachtliche Stellungnahme6 Hinweise zur Benutzung von i.f.t.-Prüfberichten <p>Anlage 1 Konstruktionsunterlagen (6 Seiten) Anlage 2 Montageanleitung (2 Seite)</p>

1 Problemstellung

Die Firma REHAU AG & CO, 91058 Erlangen-Eltersdorf, beauftragte das i.f.t. Rosenheim, an einer Kunststoffrahmentür mit Füllung mit der Produktbezeichnung „einbruchhemmende Haustür S 730“ eine Prüfung auf Einbruchhemmung gemäß DIN V 18 103 (03.92) durchzuführen.

2 Gegenstand

Probekörper	Kunststoffrahmentür mit Füllung
Produktbezeichnung	einbruchhemmende Haustür S 730
Angriffseite	Schließseite
Öffnungsrichtung	DIN-rechts
Rahmen	
<i>Rahmenmaterial</i>	PVC-U, weiß
Profilsystem	S 730
<i>Blendrahmen / Zarge</i>	
Art	Blendrahmen
Außenabmessung	900 mm x 2100 mm (B x H)
Profilnummer	Nr. 541 120
Aussteifungsprofil	Stahlprofil Nr. 261 519
<i>Flügelrahmen / Türblatt</i>	
Flügelaußenmaß	
Gangflügel	804 mm x 2044 mm (B x H)
Profilnummer	Nr. 514 130
Aussteifungsprofil	Stahlprofil Nr. 251 886 und Stützwinkel 36 mm x 16 mm x 2 mm
Türblattaufbau	
<i>Deckplatte</i>	
Material / Dicke	-/-
<i>Einlage</i>	
Material	-/-
<i>Rahmen / Anleimer / Einleimer</i>	
Material / Querschnitt	-/-

Beschläge

Gangflügelverriegelungen

Schloß

Fabrikat	KFV AS 2600
Anzahl der Riegel	3
Klassifizierung nach	DIN 18 251 Klasse 3

Schließblech

Fabrikat	KFV Nr. 25.915 E
----------	------------------

Zylinder

Fabrikat	BKS Klasse 2
Klassifizierung nach	DIN 18 254 Klasse 2
Bohrschutz	ja
Ziehschutz	nein

Schutzbeschlag/Drücker

Fabrikat	HEWI ES 1
Klassifizierung nach	DIN 18 257 ES 1
Zylinderabdeckung	nein

Zusätzliche

<i>Bohrschutzeinlagen</i>	nein
----------------------------------	------

Standflügel

<i>verriegelungen</i>	keine
------------------------------	-------

Bänder/Ecklager

Fabrikat	Dr. Hahn KT/V 7328
Anzahl	3

Bandsicherungen

Fabrikat	KFV 8042-01
Anzahl	3

Falzausbildung

Art	Einfachfalz
Konstruktionsfugen	umlaufend 12 mm

Schwelle/Bodendichtung Aluminiumschwelle Nr. 268 072

Ausfachungen

<i>Verglasung</i>	keine
--------------------------	-------

Nichttransparent

Füllungsart	Sandwichfüllung
Fabrikat	Rodenberg Sicherheitsfüllung B2
Gesamtdicke	24 mm
Abmessungen	608 mm x 1848 mm (BxH)

Füllungsleisten

Profilquerschnitt/-nummer Nr. 560 600 verschraubt, mit eingelegten Hartfaserstreifen

Zusatzelemente keine

Zusatzprofile keine

Art der Probennahme Die Auswahl der Proben erfolgte durch den Auftraggeber.

Probekörperanlieferung 4. Oktober 1995

Prüfdatum 14. November 1995

3 Durchführung

Die Tür wurde zur Prüfung mit einer umlaufenden Umfassungszarge gemäß DIN V 18 103 (03.92), Abschnitt 5.5 in den Prüfstand eingebaut.

Die Prüfung wurde nach DIN V 18 103 (03.92), Abschnitt 6.2 bis 6.5 vorgenommen.

Der Probekörper wurde auf die Widerstandsklasse ET1 geprüft.

4 Ergebnisse

4.1 Meßwerte

Die Meßergebnisse der statischen und dynamischen Prüfungen unterschreiten die zulässigen Maximalwerte gemäß DIN V 18 103 (03.92).

4.2 Beurteilung der Montageanleitung

Die Montageanleitung entspricht in ihren Hauptmerkmalen den Anforderungen von DIN V 18 103 (03.92).

Sie gilt für die Wandbauarten gemäß Tabelle 1 der DIN V 18 103 (03.92).

4.3 Beurteilung der Beschläge

– Die Beschläge entsprechen den Anforderungen aus DIN V 18 103 (03.92).

4.4 Beurteilung der Prüfung mit Werkzeugen

Im Rahmen der Werkzeugprüfung war es nicht möglich, innerhalb der Kontaktzeit gesamt eine durchgangsfähige Öffnung zu schaffen.

4.5 Beurteilung von Ausfachungen

Für die eingesetzten nichttransparenten Ausfachungen liegt ein Nachweis des vergleichbaren Schutzes nach DIN 52 290 Widerstandsklasse B 2 vor.

(Prüfbericht Nr.: 213 16460 vom 21. August 1995)

4.6 Beurteilung des Türflügels

In den Widerstandsklassen ET1 und ET2 ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

4.7 Klassifizierung

Die Tür erfüllt die Anforderungen an einbruchhemmende Türen der Widerstandsklasse ET1 nach DIN V 18 103 (03.92). Sie darf bezeichnet werden als

Tür DIN 18 103 - ET1

4.8 Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die in diesem Prüfbericht genannten Werte beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 2 beschriebenen und geprüften Gegenstände.

5 Gutachtliche Stellungnahme ¹⁾

5.1 Übertragung der Prüfergebnisse auf andere Abmessungen

Die Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen an der Tür mit dem Probekörpermaß von 900 mm x 2100 mm (B x H) sind auf kleinere und auf in Breite und Höhe um 125 mm größere Ausführungen gleicher Bauart übertragbar, sofern alle konstruktiven Einzelheiten (z. B. Türausbildung, Beschläge etc.) der Tür beibehalten werden.

5.2 Übertragung der Prüfergebnisse auf andere Ausführungsvarianten oder Einbauvarianten bei gleicher Konstruktion.

Alternativ zur B1 Sandwich-Platte darf eine B1 Verglasung mit einer Dicke von max. 25 mm eingesetzt werden. Bei der Ausführung mit Verglasung entfällt der Stützwinkel im Füllungsgrund.

Eine Übertragung der Prüfergebnisse auf andere Ausführungsvarianten oder Einbauvarianten von Türen gleicher Konstruktion ist nur zulässig, sofern eine gesonderte gutachtliche Stellungnahme vorliegt.


1) In Ergänzung dieser Gutachtlichen Stellungnahme kann eine Übertragung der Prüfergebnisse auf andere Türabmessungen sowie Ausrüstungs- oder Einbauvarianten von Türen gleicher Konstruktion bei der Prüfstelle beantragt werden. Nach der Prüfung erfolgt ggf. eine Bestätigung durch eine Gutachtliche Stellungnahme.

6 Hinweise zur Benutzung von i.f.t.-Prüfberichten

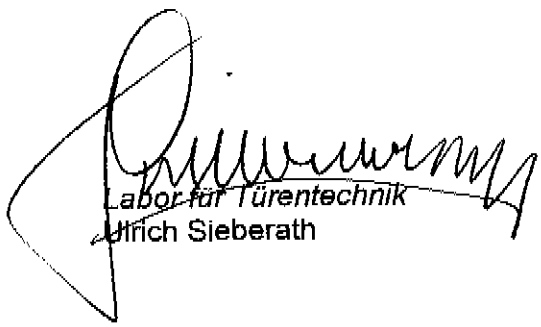
Im beiliegenden Merkblatt „Hinweise zur Benutzung von i.f.t.-Prüfberichten zu Werbezwecken und für die Veröffentlichung deren Inhaltes“ sind die Regelungen zur Benutzung der Prüfberichte festgeschrieben.

Eine Verwendung des Prüfberichtes zu Werbezwecken ist nicht gestattet. Hierzu dient das Prüfzeugnis gemäß DIN V 18 103 (03.92), Abschnitt 9.

i.f.t. Rosenheim
31. Januar 1996



Institutsleiter
Professor Josef Schmid

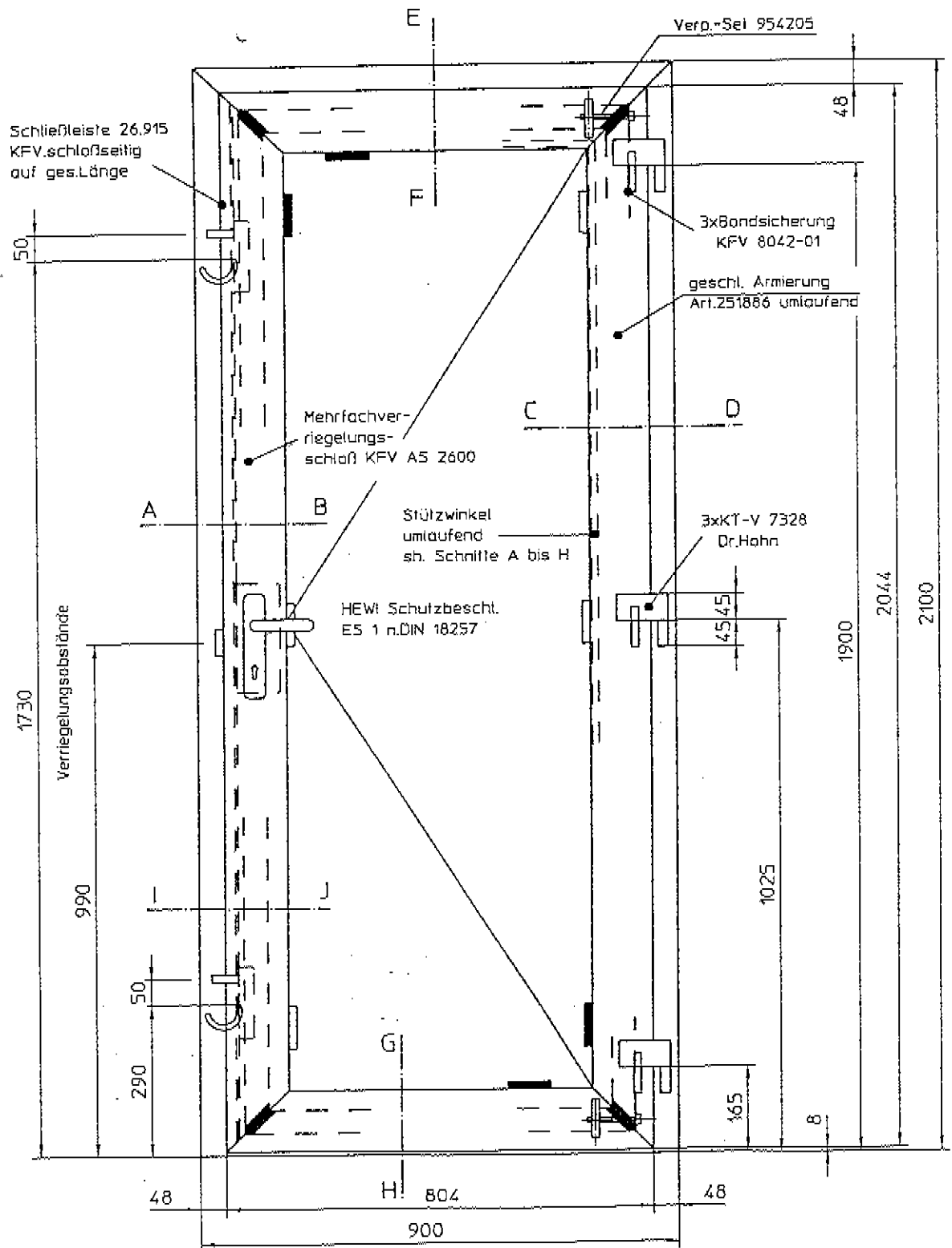


Labor für Türentechnik
Ulrich Sieberath

Anlage 1 1 von 6

Prüfbericht 212 16570 vom 31. Januar 1996

Firma REHAU AG & CO, 91058 Erlangen-Eltersdorf



Verglasungsklötze

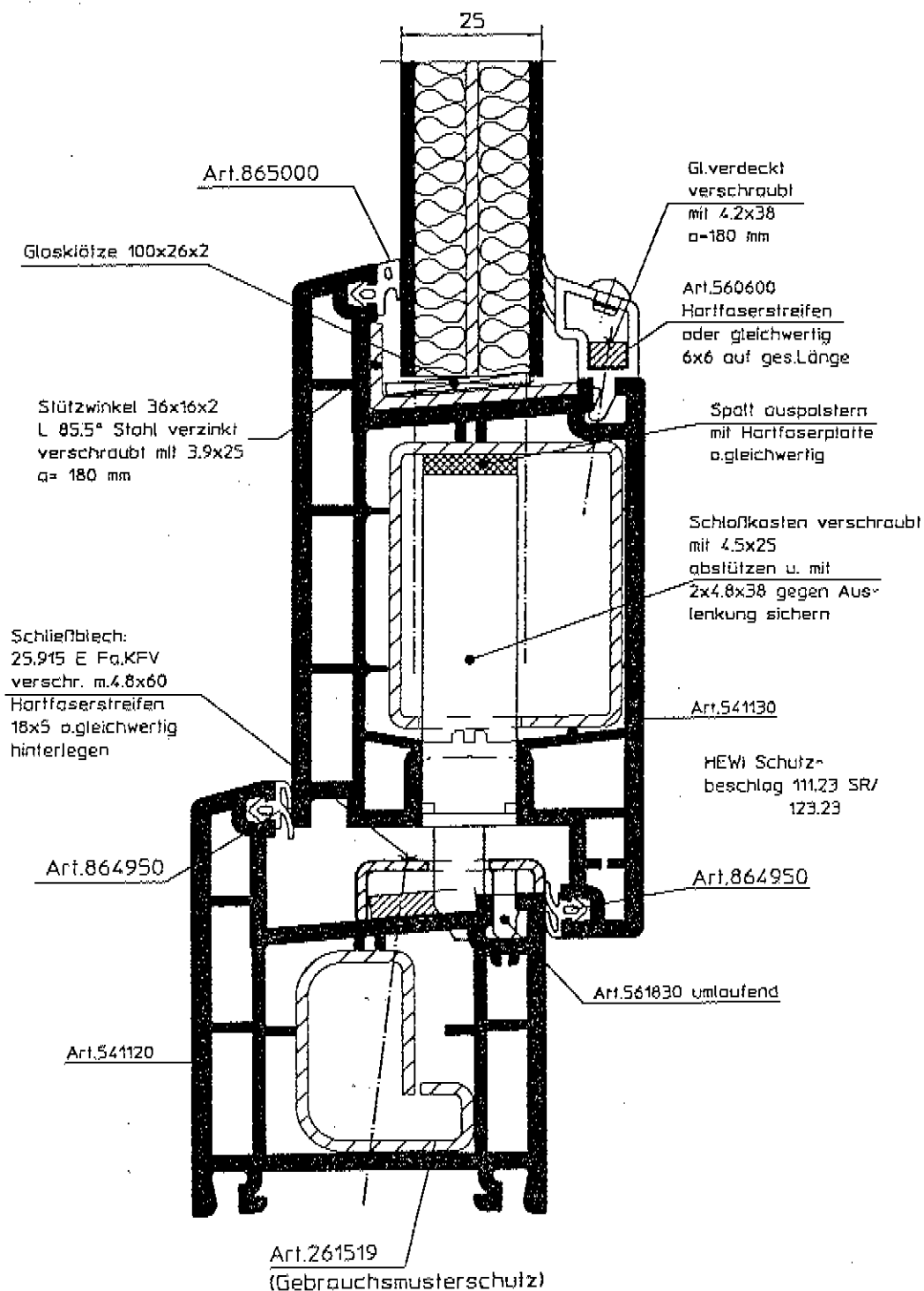
 zus. Schließstellenklötze

a) Rodenberg HT/Sicherheitsfüllung
b) bzw. B1 Verglasung max. 25 mm
im Fall b entfällt der Stützwinkel

Anlage 1 2 von 6

Prüfbericht 212 16570 vom 31. Januar 1996

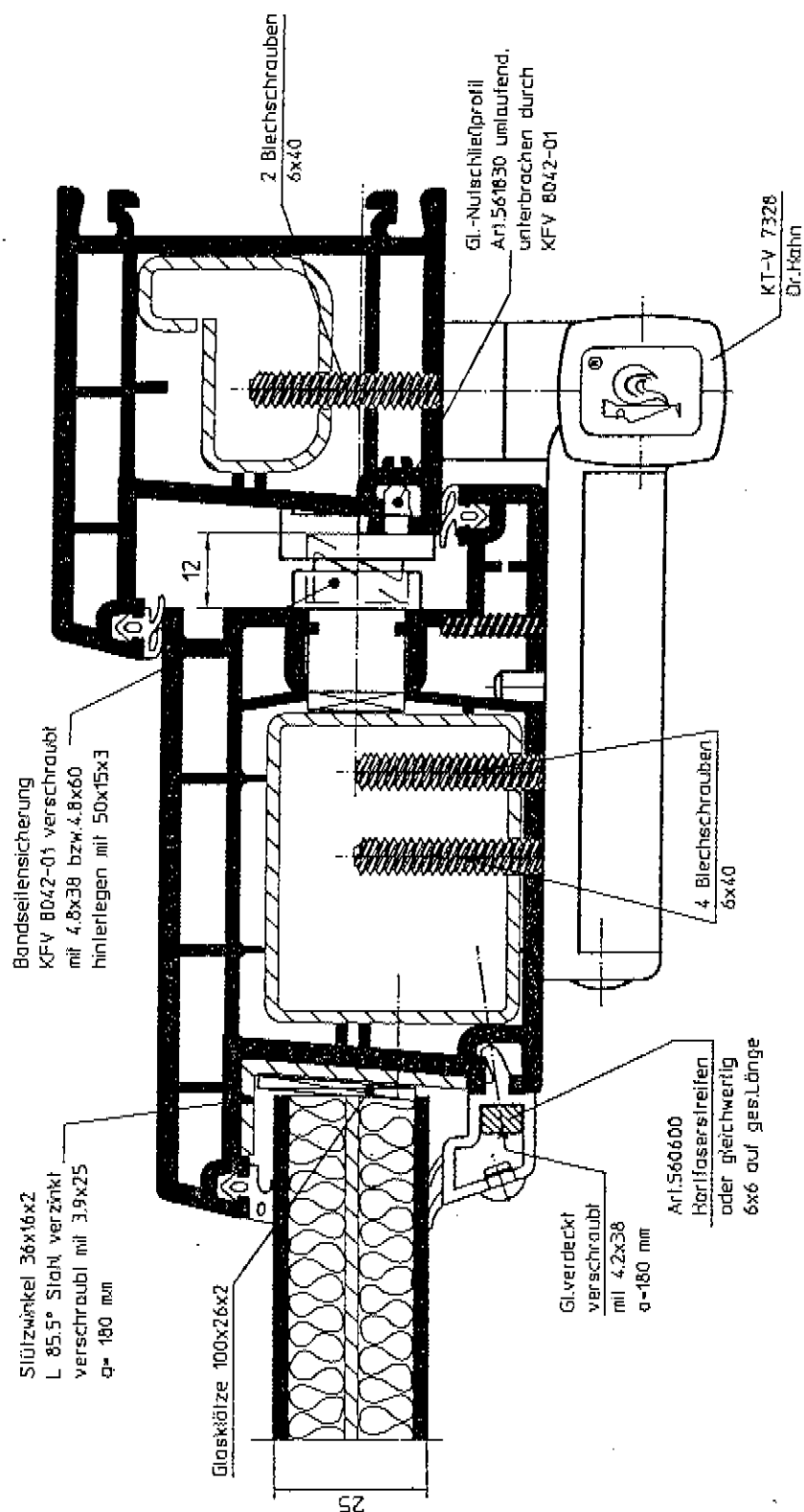
Firma REHAU AG & CO, 91058 Erlangen-Eltersdorf



Anlage 1 3 von 6

Prüfbericht 212 16570 vom 31. Januar 1996

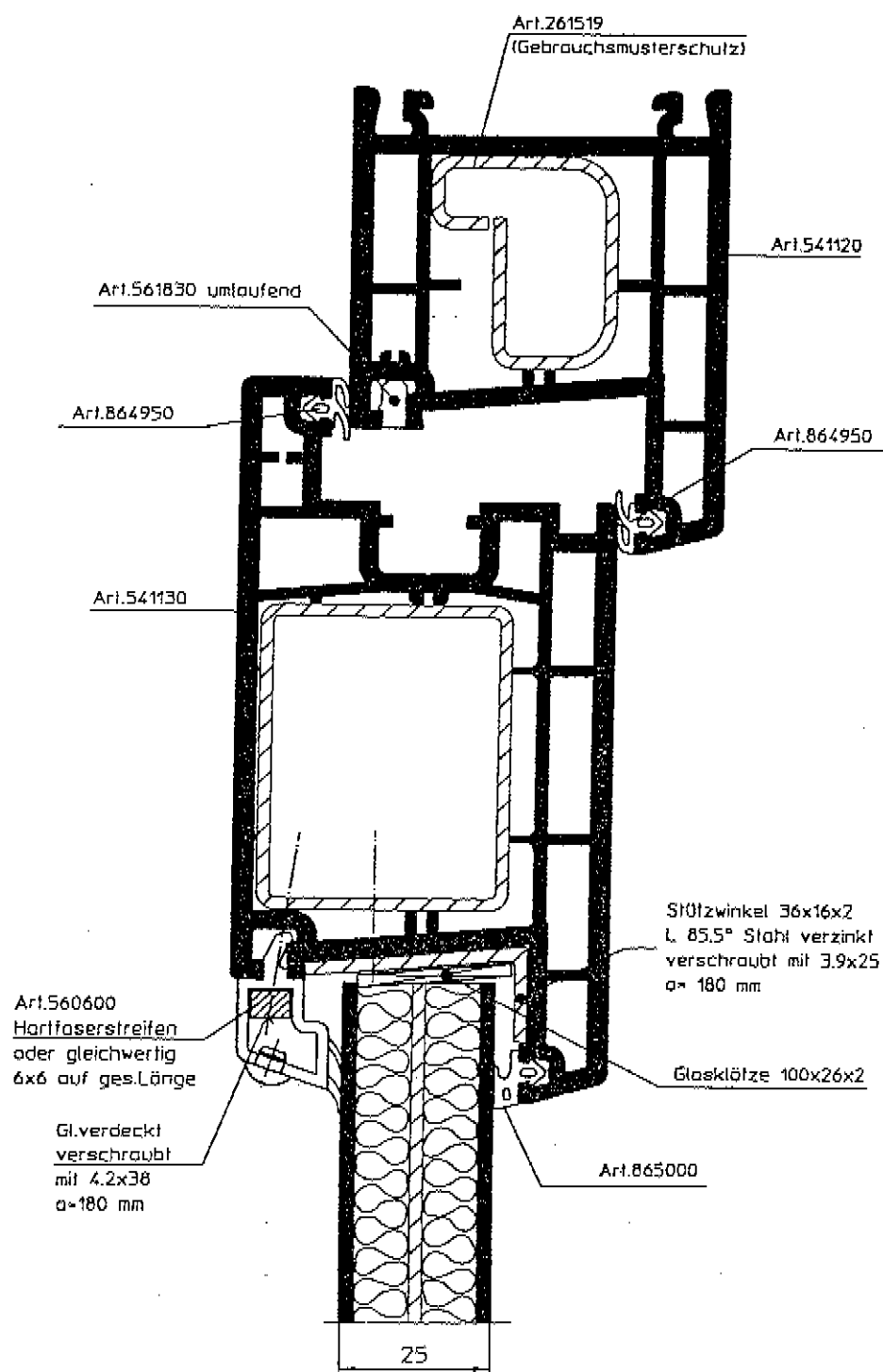
Firma REHAU AG & CO, 91058 Erlangen-Eltersdorf



Anlage 1 4 von 6

Prüfbericht 212 16570 vom 31. Januar 1996

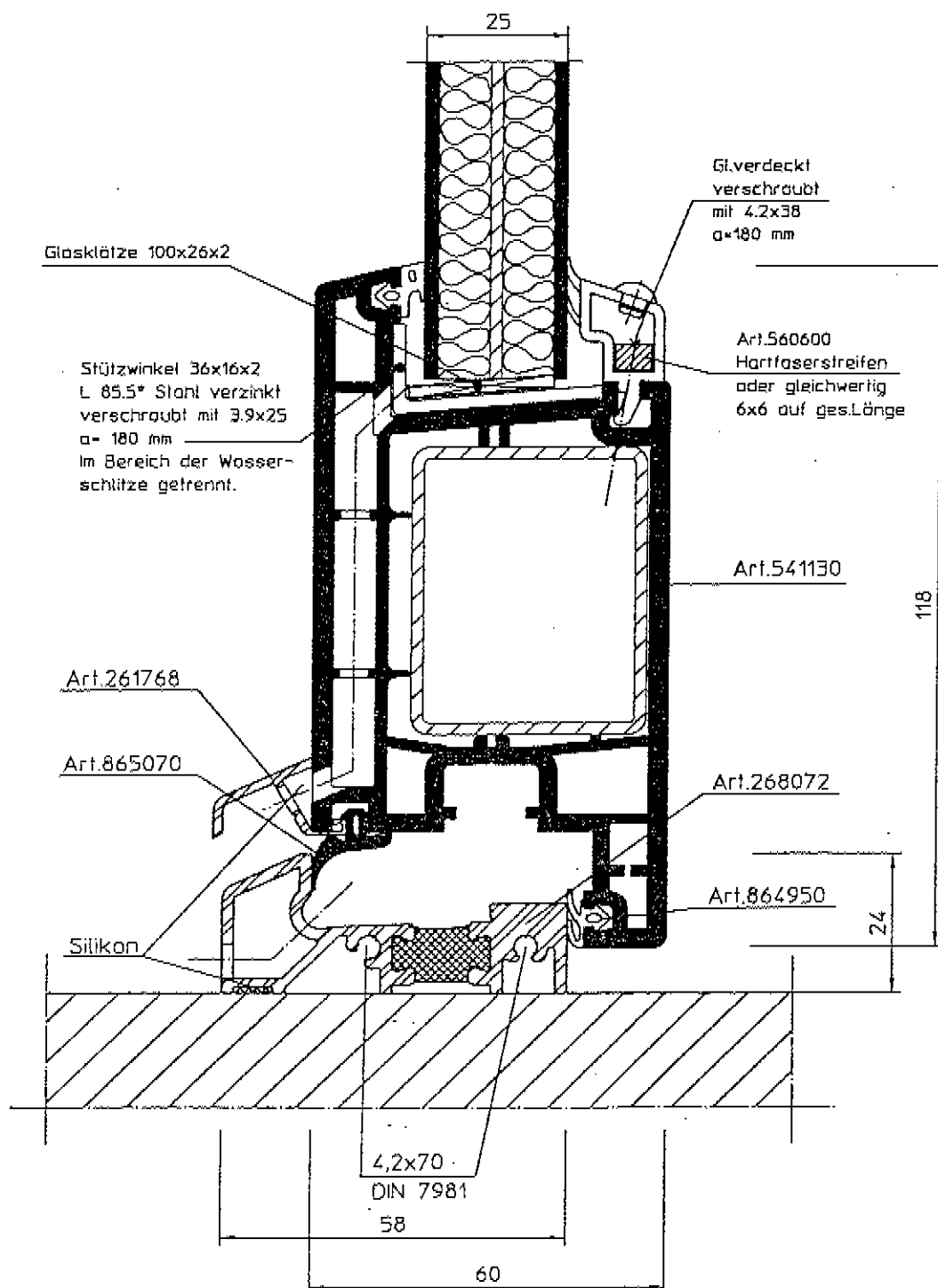
Firma REHAU AG & CO, 91058 Erlangen-Eltersdorf



Anlage 1 5 von 6

Prüfbericht 212 16570 vom 31. Januar 1996

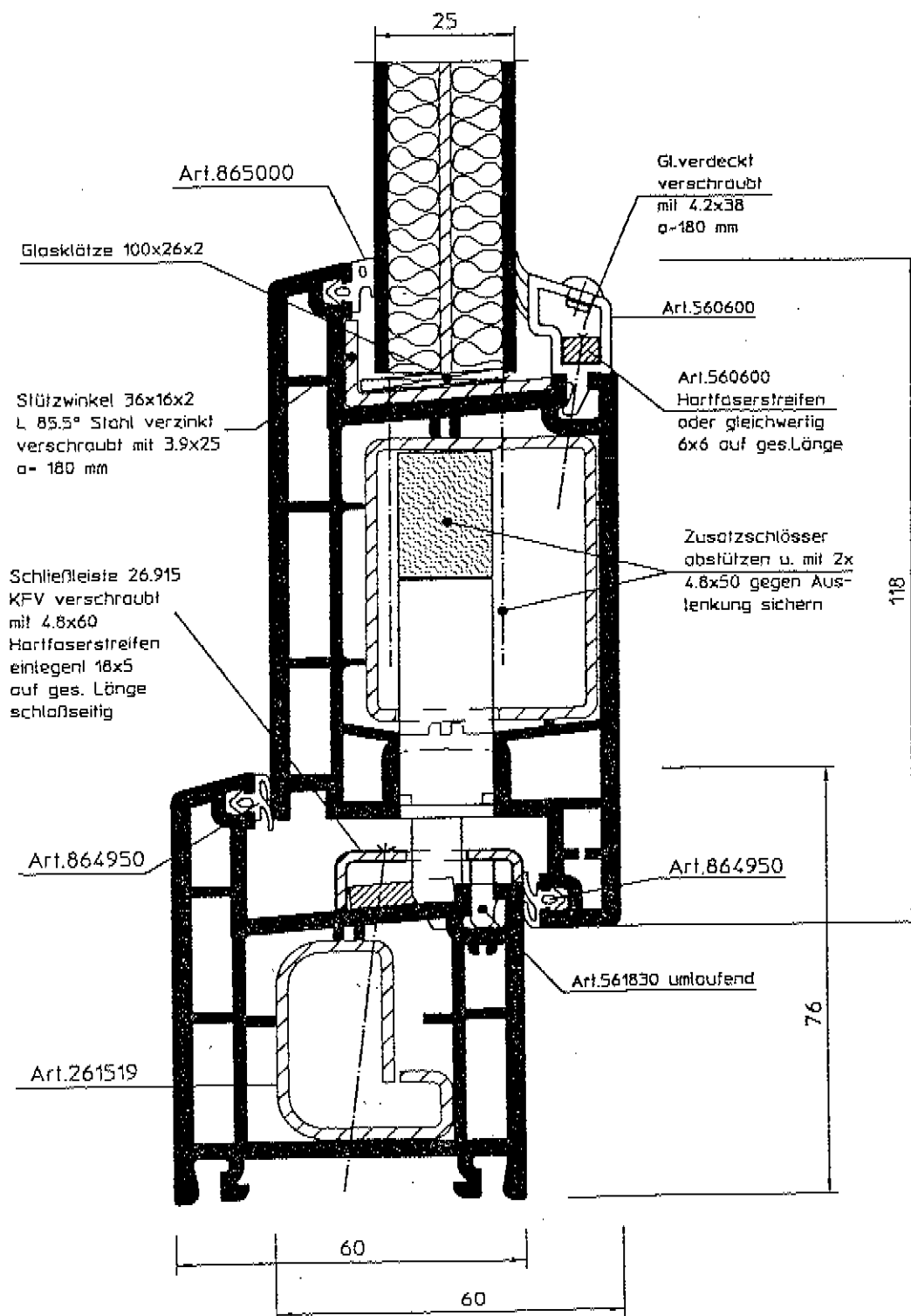
Firma REHAU AG & CO, 91058 Erlangen-Eltersdorf



Anlage 1 6 von 6

Prüfbericht 212 16570 vom 31. Januar 1996

Firma REHAU AG & CO, 91058 Erlangen-Eltersdorf



Anlage 2 1 von 2**Prüfbericht 212 16570 vom 31. Januar 1996****Firma REHAU AG & CO, 91058 Erlangen-Eltersdorf**

**Angaben über Befestigungsmittel,
Befestigungspunkte und
Füllungsquerschnitt/B1 Verglasung**

durch die Montage
muß der volle Riegel-
eingriff in die Schließ-
löcher gewährleistet sein.

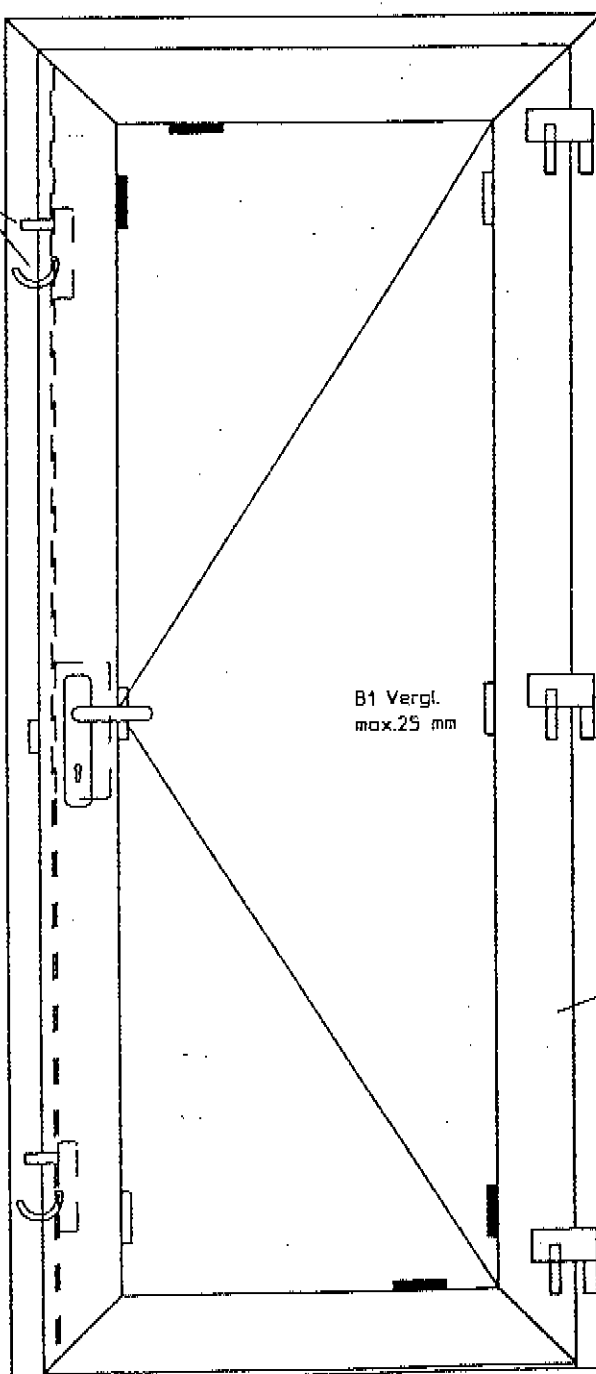
die Metallhülsen-
dübel min. $\varnothing 10$ mm
sind im Verriegelungs-
u. Bondbereich besonders
druckfest zu hinterfüllen.

Abstand v. Dübel
z. Dübel max. 400 mm

der Schließzylinder
muß mit dem Außen-
schild bündig sein.
s. DIN V18254 u.
DIN 18257

B1 Vergl.
max. 25 mm

Kammermaß
zwischen Tür-
flügel und
Blende ≥ 12 mm



Aufbau: B1 Sandwich-Platte/Fo. Rodenberg

Schichtstoff	: 2 mm
PUR-Hartschaum	: 9 mm
Stahleinlage	: 2 mm
PUR-Hartschaum	: 9 mm
Schichtstoff	: 2 mm
	<hr/> 24 mm

Anlage 2 2 von 2

Prüfbericht 212 16570 vom 31. Januar 1996

Firma REHAU AG & CO, 91058 Erlangen-Eltersdorf

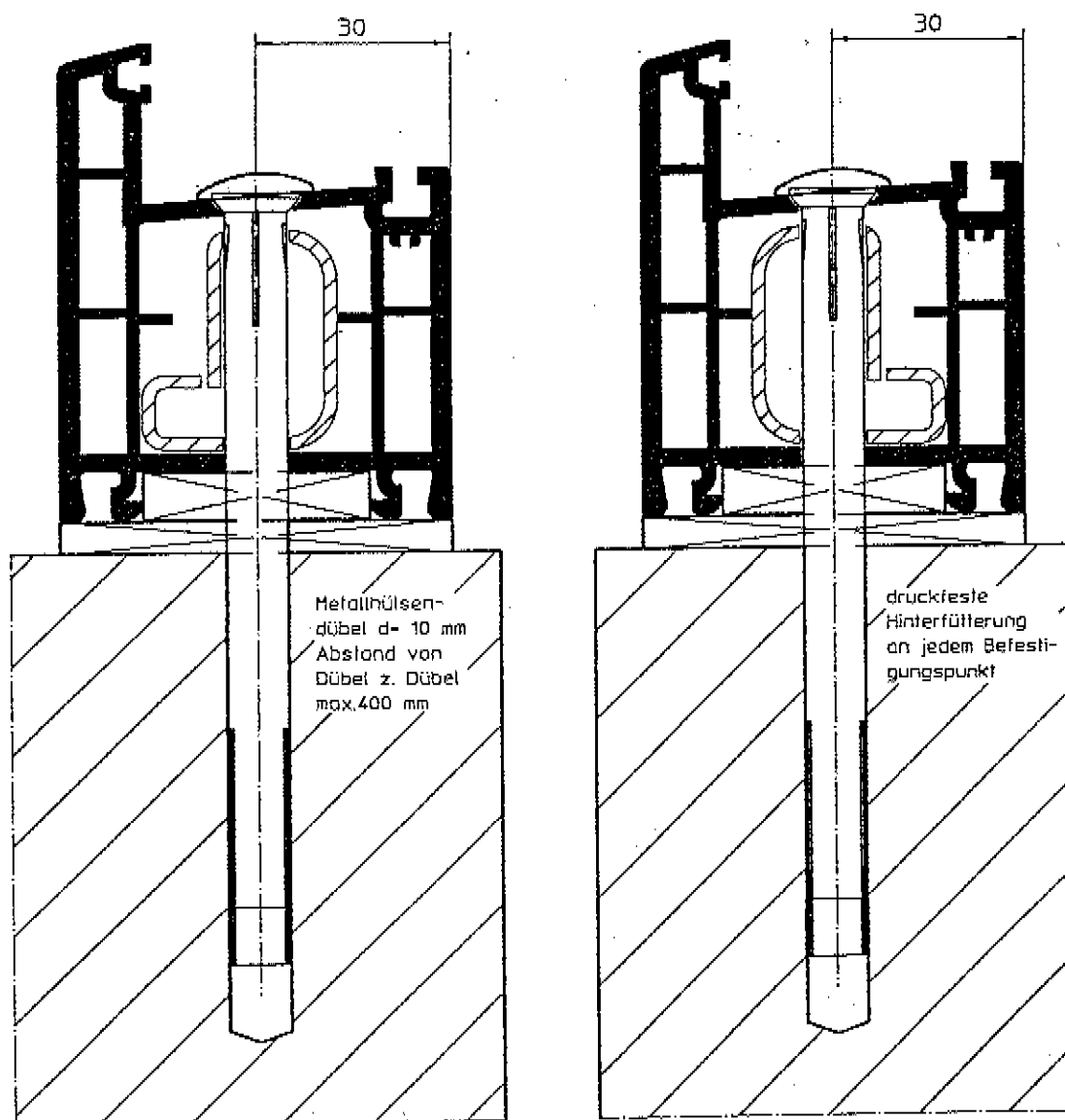


Tabelle 1. Zuordnung der Widerstandsklassen der einbruchhemmenden Türen zu Wänden und durchbruchhemmenden Verglasungen

Widerstands- klasse der einbruch- hemmenden Tür	Umgebende Wände					Zu verwendende Verglasung nach DIN 52290 Teil 3
	aus Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1			aus Stahlbeton nach DIN 1045		
	Nennndicke mm min.	Druckfestig- keitsklasse der Steine	Mörtelgruppe min.	Nennndicke mm min.	Festigkeits- klasse min.	
ET 1	≥115	≥12	II	≥100	B15	B1
ET 2	≥115	≥12	II	≥120	B15	B2
ET 3	≥240	≥12	II	≥140	B15	B3